

Mensch, Regenwurm und Pferd - wie werden sie gesund ernährt?

Bei diesem Projekt dreht sich alles um die Herkunft und Entstehung unserer Lebensmittel und deren Gesundheitswert für uns und unsere Umwelt.

Wir starten mit einem Gesprächskreis, bei dem die Kinder schildern können, was es bei ihnen zum Frühstück gab und was sie auf Ausflügen auf Bauernhöfe, zu Wiesen und Feldern erlebt haben. In einem Rollen- und Ratespiel werden wir selbst zu den Pflanzen und Tieren eines Bauernhofes, lernen uns kennen und überlegen gemeinsam, warum wir Nutz- bzw. Wildtiere und -pflanzen, einander brauchen, was aus uns hergestellt wird bzw. wem wir nützen. Wie Regenwürmer den Boden für das gute Gedeihen unserer Pflanzen aufbereiten, können wir mit einem Experiment erforschen. Wir bringen Ordnung in einen großen Korb mit Lebensmitteln, indem wir sie den Getreidearten und anderen Ausgangsprodukten zuordnen, aus dem sie hergestellt sind. Dabei lernen wir die Getreidearten kennen und stellen anschließend selbst Mehl her. Bei einem Reistransport-Teamwettbewerb können wir unsere Geschicklichkeit schulen und erfahren, wie weit Lebensmittel oft reisen, bis wir sie essen können. Erkennen wir Obst, Gemüse und andere Nahrungsmittel durch fühlen oder riechen? Wir spüren Gesundes bzw. weniger Gesundes im Warenkorb auf, indem wir die Zutatenliste auf den Verpackungen näher unter die Lupe nehmen. Als Abschluss können wir selbst-gemachtes Popcorn genießen und uns am Melken versuchen.

Ziele: Mit dem Projekt sollen die Kinder die Herkunft und Entstehung unserer Lebensmittel verstehen und einordnen lernen, mehr über die Beziehungen von Tieren, Pflanzen und uns Menschen in unserer Umwelt erfahren und die Bedeutung der Nützlinge begreifen und den Wert von Tieren, Pflanzen und damit auch unseren Lebensmitteln schätzen lernen.

Sie bekommen Ansatzpunkte, um selbst im eigenen Garten die Umwelt zu schützen und mit den Kauf von heimischen Produkten die Transportwege und damit die Umweltbelastungen geringer zu halten. Die Kinder werden befähigt, Lebensmittel bewusst wahrzunehmen und in Bezug auf dessen Bedeutung für die eigene Gesundheit einzuschätzen und entsprechend im Sinne einer gesünderen Ernährung handeln zu können.

Themen: Boden, Garten, Landwirtschaft, Flächennutzung, artgerechte Tierhaltung, gesunde Ernährung, Umweltschutz, Kulturpflanzenvielfalt

Zielgruppe: Grundschule, Kindergarten

Zeitraum: ganzjährig

Gruppengröße: 10 – 30



Foto: Mandy Wille